

Victor de Beauclair

Autor(en): **Brun, Hans**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **34 (1929)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Victor de Beauclair
Ehrenmitglied

Victor de Beauclair.

Es war in den jugendfrohen und fruchtbarsten Zeiten unseres Clubs, als Victor de Beauclair im Januar 1899 in unseren Kreis trat. Er kam damals als Student der Medizin von Freiburg i. B. nach Zürich. Das war ein Mann wie er für uns im Buche steht: ein glänzend veranlagter Bergsteiger und überzeugter Führerloser, mutig, selbständig und bahnbrechend, ein lieber sonniger Mensch, ein sittlich hochstehender Charakter von Kultur. Kein Wunder, daß er einer unserer Besten wurde und es blieb bis zu seinem Bergsteigertod am Matterhorn im Herbst 1929.

Victor de Beauclair wurde bald ein führendes Moment in unserem Club, nicht der äußeren Form nach allerdings, solchem wußte er immer auszuweichen, aber in der Tat. Seine alpinen Leistungen gehören zum Besten, das in unserem Tourenbuch verzeichnet steht; obenan finden sich die Gipfel der schweizerischen Zentralalpen, des Berner Oberlandes, insbesondere des Jungfraugebietes und die großen Walliser. Noch im vorletzten Sommer bezwang Beauclair, schon 54jährig, führerlos den Mittellegigrat am Eiger. Wahrhaft ein gutes Bergsteigerholz!

Führend war Victor de Beauclair auf dem Gebiete des Skiwesens. Sein Name hat dauernd Klang in den Annalen des alpinen Skisports. Es war wahrlich eine große Tat, als er, schon vor fast 30 Jahren, zum erstenmal mit Paulcke zusammen im Winter die Gletscher der Finsteraar durchquerte.

Die Leistungen Victor de Beauclairs auf dem Gebiete des Ballonsportes waren für ihn angewandte Alpinistik. Diese hat ihn zu einem guten Teil befähigt, das Ballonfahren auf eine sportlich so außerordentliche Höhe zu bringen. Seine Unternehmungen spiegeln Kühnheit gepaart mit Ueberlegung, Können und gewissenhafter Vorbereitung, Tugenden, die den Alpi-

nisten erster Güte charakterisieren. Er überflog zum erstenmal unsere Alpen von Nord nach Süd, die Ostalpen von Ost nach West und übers Adriatische Meer bis nach Italien, ein dreitägiger Flug über die Glarner- und Bündneralpen endete, wie gut erinnern wir uns noch seiner persönlichen Schilderung, mit einem Sturz ins Meer im Golf von Genua.

Doch nicht nur als Bergsteiger und Skifahrer von hohem sportlichem Rang hat Victor de Beauclair dem Club gehalten, was er versprochen. Wir verdanken ihm noch viel mehr. Zum großen Teil ist es sein Verdienst, Frucht seiner unermüdlichen Arbeit und materiellen Hilfe, daß im Michabel unsere erste Clubhütte steht (Einweihung 1903) und daß die Windgällenhütte, die wir 1906 einweihten, im Jahre 1909 aus dem Lawintrümmerhaufen wieder erstand. Als äußere Anerkennung ernannte ihn der Club am 18. Juli 1909 zum Ehrenmitglied.

So hat Victor de Beauclair das Beste seines Lebens uns und unseren Zielen geschenkt. Doch hinter diesem äußeren Gewinn steht noch ein größerer und das ist letzten Endes das schönste Ergebnis unseres Zusammengehens im Akademischen Alpen-Club Zürich, er hat sich uns selbst geschenkt, restlos in seiner Freundschaft, die er uns in Treue gewahrt über begeisterte Jugendtage hinaus durch all die Jahre.

Am edelsten der Viertausender hat er sein Bergsteigerleben beschlossen, ein Abstieg in die trübenden Wolken des Alters ist diesem Sonnenkind erspart geblieben. Können wir ihm Besseres wünschen, wir, seine Freunde, die ihm Treue halten?

Hans Brun.

Otto Bretscher.

Im vergangenen Jahre hat der Tod große Lücken in unsere Reihen gerissen. Auch unseren Bretscher hat er weggerafft.

1906 war Bretscher in den A. A. C. Z. eingetreten; 1908 war er Alter Herr geworden. Etliche Jahre lang hatte er der Hüttenverwaltungskommission angehört, zu jener Zeit als man stets